

2025: Eine zweite Renaissance oder Chaos?

Von Pepe Escobar

31.12.2024

<https://strategic-culture.su/news/2024/12/31/2025-second-renaissance-or-chaos/>

Übersetzung von Andreas Mylaeus

Von Florenz aus, einem der – wenigen – Gipfel der Menschheit, der heute nur noch in der Erinnerung lebt, schreiten Sie vorsichtig durch dieses flammende Jahr 2025.

FLORENZ – Es ist ein strahlender toskanischer Wintermorgen, und ich befinde mich in der legendären Dominikanerkirche Santa Maria Novella, die im frühen 13. Jahrhundert gegründet und schließlich 1420 geweiht wurde, an einem ganz besonderen Ort der Kunstgeschichte: direkt vor einem der monochromen Fresken, die 1447-1448 vom Meister der Perspektive, Paolo Uccello, gemalt wurden und die Sintflut darstellen.

Es ist, als hätte Paolo Uccello uns dargestellt – in unserer heutigen Zeit der Schwierigkeiten. So inspiriert vom neoplatonischen Superstar Marsilio Ficino – von Ghirlandaio in der Cappella Tornabuoni in einem schicken roten Gewand verewigt – versuchte ich, einen Blick in die Zukunft zu werfen und mir vorzustellen, wen und was Paolo Uccello in seiner Darstellung unserer aktuellen Flut darstellen würde.

Fangen wir mit den positiven Aspekten an. 2024 war das Jahr der BRICS – mit dem Verdienst für alle Errungenschaften, die der unermüdlichen Arbeit der russischen Präsidentschaft zu verdanken sind.

2024 war auch das Jahr der Achse des Widerstands – bis zu den schweren Rückschlägen in den letzten Monaten, eine ernsthafte Herausforderung, die ihre Erneuerung vorantreiben wird.

Und 2024 war das Jahr, das die Züge des Endspiels im Stellvertreterkrieg in der Ukraine definierte: Es bleibt abzuwarten, wie tief die „regelbasierte internationale Ordnung“ im schwarzen Boden von Novorossiya begraben wird.

Wenden wir uns nun den vielversprechenden Aussichten zu. 2025 wird das Jahr der Konsolidierung Chinas als überragende geoökonomische Kraft auf dem Planeten sein.

Es wird das Jahr sein, in dem die entscheidende Schlacht des 21. Jahrhunderts – [Eurasien gegen NATOstan](#) – in einer Reihe unvorhersehbarer Richtungen verschärft wird.

Und es wird das Jahr des Ausbaus von ineinandergreifenden Verbindungskorridoren sein – der entscheidende Faktor für die Integration Eurasiens.

Nicht zufällig spielt der Iran eine zentrale Rolle bei dieser ineinandergreifenden Vernetzung – von der Straße von Hormus (durch die täglich mindestens 23 % des weltweiten Öls transportiert werden) bis zum Hafen von Chabahar, der Westasien mit Südasien verbindet.

Zu den zu beobachtenden Verbindungskorridoren gehören die Rückkehr einer der Top-Pipelineistan-Sagen, die 1.800 km lange Turkmenistan-Afghanistan-Pakistan-Indien-Pipeline (TAPI); der Internationale Nord-Süd-Transportkorridor (INSTC), der drei BRICS-Staaten (Russland-Iran-Indien) und mehrere aufstrebende BRICS-Partner verbindet; der China-Pakistan Economic Corridor (CPEC), das Vorzeigeprojekt der Belt and Road Initiative (BRI); und nicht zuletzt die schnell voranschreitende Northern Sea Route (oder Northern Silk Road, wie die Chinesen sie nennen), die schließlich die günstigste und schnellste Alternative zum Suezkanal werden wird.

Wenige Tage vor dem Start von Trump 2.0 in Washington werden Russland und der Iran in Moskau endlich offiziell ein umfassendes strategisches Partnerschaftsabkommen unterzeichnen, an dem seit über zwei Jahren gearbeitet wird: Wieder einmal ein wichtiges Abkommen zwischen zwei führenden BRICS-Staaten mit immensen, kaskadenartigen Auswirkungen auf die eurasische Integration.

Ein vollständig abgeschotteter Verhandlungskanal

Dmitri Trenin, ein angesehenes Mitglied des russischen Rates für Außen- und Verteidigungspolitik, hat den bislang realistischsten Fahrplan für ein akzeptables Ende des Stellvertreterkriegs in der Ukraine vorgelegt.

„Akzeptabel“ beschreibt es nicht einmal ansatzweise – denn aus der Sicht der kollektiven westlichen politischen ‚Eliten‘, die alles auf diesen Krieg gesetzt haben, ist nichts akzeptabel, außer Russlands strategischer Niederlage, die niemals eintreten wird.

So wie es aussieht, hält Präsident Putin tatsächlich Elitesektoren in Moskau in Schach, die nicht nur den Kopf der Schlange abschneiden wollen, sondern auch den Körper.

Trump seinerseits hat nicht den geringsten Anreiz, sich in einen weiteren Sumpf hineinziehen zu lassen; das soll den ahnungslosen europäischen Zwergen überlassen werden.

Ein möglicher Vorstoß in Richtung eines wackeligen „Friedensabkommens“ kommt also auch der globalen Mehrheit entgegen – ganz zu schweigen von China, das weiß, wie schlecht sich Krieg auf das Geschäft auswirkt (zumindest wenn man nicht im Waffengeschäft tätig ist).

Was eine jederzeit mögliche „existenzielle“ Eskalation betrifft, sind wir noch nicht über den Berg; aber es bleiben noch drei Wochen für einen großen, von Terroristen angezettelten Putsch, wie unter falscher Flagge.

Die ersten beiden Monate des Jahres 2025 werden absolut entscheidend sein, wenn es darum geht, einen möglichen Kompromiss zu skizzieren.

Elena Panina von RUSSTRAT hat eine prägnante und ernüchternde strategische Einschätzung dessen vorgelegt, was sich abzeichnen könnte.

Was Trump im Grunde genommen will, ist, wie ein billiger McDonald's-Burger wie das ultimative Alphamännchen auszusehen. Putins taktische Verhandlungsstrategie wird also nicht darauf ausgerichtet sein, Trumps harte Schale zu untergraben. Das Problem besteht darin, dies zu erreichen, ohne Trumps Popstar-Power zu untergraben – und ohne noch mehr Öl ins Feuer der NATOstan-Kriegstreiberei zu gießen.

Putin hält eine Reihe von Trümpfen in der Hand, die mit Europa, den Briten, China, der Ukraine selbst und dem globalen Süden als Ganzes zu tun haben.

Die Festlegung von Einflussbereichen wird Teil einer möglichen Vereinbarung sein. Die Sache ist die, dass keine spezifischen Details durchsickern sollten – und dass sie für westliche Geheimdienste undurchdringlich bleiben müssen.

Das bedeutet, wie Panina anmerkt, dass Trump einen vollständig abgeschotteten Verhandlungskanal mit Putin benötigt, den selbst der MI6 nicht knacken kann.

Eine große Aufgabe, da privilegierte Zio-con-Silos im gesamten Deep State von den jüngsten alttestamentarischen psychopathologischen Siegen im Libanon und in Syrien und der Art und Weise, wie sie Teheran geschwächt haben, benommen sind. Das bedeutet jedoch nicht, dass die Verbindung zwischen dem Iran, Russland, China und den BRICS-Staaten in Gefahr ist.

Die Dynamik steht fest; sei vorsichtig

Putin und der Sicherheitsrat sollten bereit sein, ein recht komplexes, schrittweises diplomatisches Spiel umzusetzen, da sie wissen, dass die Kombination aus besiegten, äußerst wütenden Demokraten, Briten und Bankova maximalen Druck auf Trump ausüben und ihn zum „Feind Amerikas“ oder zu etwas Ähnlichem machen wird.

Moskau wird keinen Waffenstillstand und kein Einfrieren akzeptieren: nur eine echte Lösung.

Wenn das nicht funktioniert, wird der Krieg auf dem Schlachtfeld weitergehen, und Moskau hat damit keine Probleme – oder mit einer weiteren Eskalation. Die endgültige Demütigung des Imperiums des Chaos wird dann total sein.

In der Zwischenzeit wird der Kalte Krieg 2.0 zwischen China und den USA eher in der Pop-Sphäre als in der Substanz voranschreiten. Die scharfsinnigsten chinesischen Analysten wissen, dass der eigentliche Wettbewerb nicht um Ideologien – wie im ursprünglichen Kalten Krieg – geführt wird, sondern um Technologie, von KI bis hin zur Verbesserung nahtloser Lieferketten.

Darüber hinaus hat Trump 2.0, zumindest im Prinzip, weniger als null Interesse daran, einen Stellvertreterkrieg – nach ukrainischem Vorbild – gegen China in Taiwan und im Südchinesischen Meer vom Zaun zu brechen. China verfügt über weitaus mehr geökonomische Ressourcen als Russland.

Es ist also nicht gerade verblüffend, dass Trump die Idee einer G2 zwischen den USA und China aufbringt. Der Deep State wird dies als die ultimative Plage betrachten – und bis zum Tod bekämpfen. Sicher ist bereits, dass die europäischen Pudel in einem schmutzigen Sumpf ertrinken werden, wenn dies so weitergeht.

Nun, politische „Eliten“, die hirntote Exemplare wie die Medusa von der Lügen und die völlig verrückte Estin zu Spitzenvertreterinnen der EU ernennen, die einen Krieg gegen ihren wichtigsten Energielieferanten vom Zaun brechen, die einen Völkermord unterstützen, der rund um die Uhr auf der ganzen Welt übertragen wird, die davon besessen sind, die Kultur, die sie geprägt hat, auszulöschen, und die bestenfalls nur Lippenbekenntnisse zu Demokratie und Redefreiheit ablegen, diese „Eliten“ haben es verdient, im Dreck zu wühlen.

Was die syrische Tragödie betrifft, so ist es eine Tatsache, dass Putin weiß, wer der wahre Feind ist; sicherlich nicht eine Gruppe von Salafi-Dschihadisten, die Köpfe abhacken. Und der Sultan in Ankara ist auch nicht der Feind; aus Moskaus Sicht ist er trotz seiner hochtrabenden Träume, „Zentralasien“ in den Schulbüchern der Türkei durch „Turkestan“ zu ersetzen, ein unbedeutender geökonomischer und sogar geopolitischer Akteur.

Um es mit den Worten des unschätzbaren Michael Hudson zu sagen – vielleicht unser Marsilio Ficino, von Paolo Uccello als Schriftsteller in einem schicken roten Gewand gekleidet – es ist, als ob die amerikanischen Eliten in dieser Zeit vor der Sintflut sagen würden: „Die einzige Lösung ist ein totaler Krieg mit Russland und China“; Russland sagt: „Wir hoffen, dass es in der Ukraine und in Westasien Frieden gibt“; und China sagt: „Wir wollen Frieden, keinen Krieg.“

Das reicht vielleicht nicht aus, um einen Kompromiss zu erzielen – irgendeinen Kompromiss. Die Dynamik ist also vorgegeben: Die herrschende Klasse der USA wird weiterhin Chaos verursachen, während

Russland, China und die BRICS-Staaten im „BRICS-Labor“ Entdollarisierungsmodelle, alternative Strukturen zum IWF und zur Weltbank und schließlich sogar eine Alternative zur NATO testen werden.

Auf der einen Seite ein Füllhorn aus Anarchie und Terrorismus, auf der anderen ein kühler, koordinierter Realismus. Seien Sie auf alles vorbereitet. Gehen Sie vorsichtig durch dieses flammenerfüllte Jahr 2025, das an Florenz in der Renaissance erinnert, einen der wenigen Höhepunkte der Menschheit, der heute nur noch in der Erinnerung lebt.

2025: A second Renaissance, or chaos?

By Pepe Escobar

December 31, 2024

<https://strategic-culture.su/news/2024/12/31/2025-second-renaissance-or-chaos/>

From Renaissance Florence, one of the – few – peaks of humanity, now living in memory, tread carefully across this flame-filled 2025.

FLORENCE – It's a dazzling Tuscan winter morning, and I am inside the legendary Dominican church of Santa Maria Novella, founded in the early 13th century and finally consecrated in 1420, in a very special place in History of Art: right in front of one of the monochrome frescos painted in 1447-1448 by master of perspective Paolo Uccello, depicting the Universal Deluge.

It's as if Paolo Uccello was depicting us – in our current times of trouble. So inspired by neoplatonic superstar Marsilio Ficino – immortalized in a chic red robe by Ghirlandaio at the Cappella Tornabuoni – I tried to pull off a back to the future and ideally imagine who and what Paolo Uccello would feature in his depiction of our current deluge.

Let's start with the positives. 2024 was the Year of the BRICS – with the merit for all the accomplishments going to the tireless work of the Russian presidency.

2024 was also the Year of the Axis of Resistance – until the serial blows suffered during the past few months, a serious challenge which will propel its rejuvenation.

And 2024 was the year that defined the lineaments of the endgame in the proxy war in Ukraine: what remains to be seen is how deep the "rules-based international order" will be buried in the black soil of Novorossiia.

Now let's turn to the auspicious prospects ahead. 2025 will be the year of consolidation of China as the paramount geoeconomics force on the planet.

It will be the year where the defining battle of the 21st century – [Eurasia v. NATO](#) – will be sharpened in an array of unpredictable vectors.

And it will be the year of advancing, interlocking connectivity corridors – the defining factor in Eurasia integration.

Not by accident Iran is central to this interlocking connectivity – from the Strait of Hormuz (through which transits, daily, at least 23% of the world's oil) to the port of Chabahar, which links West Asia with South Asia.

Connectivity corridors to watch are the return of one of the top Pipelineistan sagas, the 1,800 km-long Turkmenistan-Afghanistan-Pakistan-India (TAPI) pipeline; the International North South Transportation Corridor (INSTC), which links three BRICS (Russia-Iran-India) and several aspiring BRICS partners; the China-Pakistan Economic Corridor (CPEC), the flagship Belt and Road Initiative (BRI) project; and last but not least, the fast advancing Northern Sea Route (or Northern Silk Road, as the Chinese call it), which will eventually become the cheapest and fastest alternative to the Suez canal.

A few days before the start of Trump 2.0 in Washington, Russia and Iran will finally, officially sign a comprehensive strategic partnership deal in Moscow, over two years in the making: once again, a key deal between two top BRICS, with immense, cascading repercussions in Eurasia integration terms.

A completely sealed channel of negotiation

Dmitri Trenin, respected member of Russia's Foreign and Defense Policy Council, has what is so far the most realist road map for an acceptable end of the proxy war in Ukraine.

"Acceptable" does not even begin to describe it – because from the point of view of the collective West political "elites" which bet the farm and the bank on this war, nothing is acceptable except Russia's strategic defeat, which will never happen.

As it stands, President Putin is in fact containing elite sectors in Moscow who favor not only cutting off the head of the snake but the body as well.

Trump for his part has less than zero incentive to be dragged into a further quagmire; leave that to the clueless European chihuahuas.

So a possible drive towards a wobbly "peace" agreement also suits the Global Majority – not to mention China, which understands how war is bad for business (at least if you're not in the weaponizing racket).

When it comes to an always possible "existential" escalation, we're not out of the woods yet; but there are still three weeks left for some major terror-fueled coup, as in a false flag.

The first two months of 2025 will be absolutely decisive, when it comes to sketching a possible compromise.

Elena Panina from RUSSTRAT has offered a concise, and sobering, strategic assessment of what may pan out.

What Trump essentially craves, like a trashy McDonald's burger, is to look like the ultimate Alpha Male. So Putin's tactical negotiating strategy will not be focused on undermining Trump's tough guy act. The problem is how to pull it off without undermining Trump's pop star power – and without adding more fuel to the NATOstan warmongering pyre.

Putin holds an array of trump cards close to his chest – related to Europe, the Brits, China, Ukraine itself and the Global South as a whole.

Determining spheres of influence will be part of a possible agreement. The thing is no specific details should be leaked – and must be kept impermeable to Western intel.

That means, as Panina notes, Trump needing a completely sealed channel of negotiation with Putin, which even the MI6 cannot crack.

A tall order, as privileged Zio-con silos across the Deep State are dizzy with the latest Old Testament psycho-pathological victories in Lebanon and Syria, and the way they enfeebled Tehran. Yet that does not mean the Iran-Russia-China-BRICS link is in jeopardy.

The dynamics are set; tread carefully

Putin and the Security Council should be ready to implement a quite complex, step-by-step diplomatic game, as they know that the trifecta of defeated, supremely angry Democrats, Brits and Bankova will apply maximum pressure on Trump and turn him into “an enemy of America” or some similar crap.

Moscow will accept no truce and no freeze: only a real solution.

If that doesn't work, the war will continue in the battlefield, and Moscow has no problems with that – or with more escalation. The final humiliation of the Empire of Chaos will then be total.

Meanwhile, Cold War 2.0 between China and the U.S. will advance more on the pop sphere than in substance. The sharpest Chinese analysts know that the real competition is not over ideology – as in the original Cold War – but over technology, from AI to upgrading seamless supply chains.

Moreover, Trump 2.0, at least in principle, has less than zero interest in unleashing a proxy war – Ukraine-style – on China in Taiwan and the South China Sea. China has way more geoeconomic resources than Russia.

So it's not exactly intriguing that Trump is floating the idea of a G2 between the U.S. and China. The Deep State blob will see it as the ultimate plague – and fight it to death. What's already certain is assuming this goes ahead, the European poodles will be left drowning in a dirty swamp.

Well, political “elites” that appoint braindead specimens like the Medusa von der Lying and the batshit crazy Estonian chick as top representatives of the EU; who start a war against their most important energy supplier; who fully support a genocide broadcast 24/7 to the whole planet; who are obsessed on eradicating the culture which has defined them; and who at best pay only lip service to democracy and freedom of speech, these “elites” do deserve to wallow in filth.

On the Syrian tragedy, the fact is Putin knows who the real enemy is; certainly not a bunch of Salafi-jihadi head-chopping mercenaries. And the Sultan in Ankara is also not the enemy; from Moscow's perspective, for all his lofty dreams of replacing “Central Asia” with “Turkestan” in Turkiye's school textbooks, he is a minor geoeconomic and even geopolitical player.

To paraphrase the inestimable Michael Hudson – perhaps our Marsilio Ficino dressed by Paolo Uccello as a writer in a chic red robe – it's as if in this pre-deluge juncture American elites were saying, “The only solution is total war with Russia and China”; Russia is saying, “We hope there's peace in Ukraine and West Asia”; and China is saying, “We want peace, not war.

That may not be enough for reaching a compromise – any compromise. So the dynamics are set: the U.S. ruling class will keep imposing instances of chaos while Russia, China and BRICS will keep testing in the “BRICS lab” de-dollarization models, alternative set ups to the IMF and World Bank, and eventually even an alternative to NATO.

An anarchy and War of Terror cornucopia on one side; cool-headed, coordinated realism on the other. Be prepared – for anything. From Renaissance Florence, one of the – few – peaks of humanity, now living in memory, tread carefully across this flame-filled 2025.